

Stadtarchiv Karlsruhe

Aufstockung



Nach der Aufstockung



Vor der Aufstockung

Bauherr: Stadt Karlsruhe
vertreten durch das
Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Bauzeit April 2012 April 2013

NGF	252 m ²
BGF	300 m ²
BRI	960 m ³
Gesamtkosten	2.300.000 €



Das heute unter Denkmalschutz stehende Gebäude des Karlsruher Stadtarchivs wurde 1906 als städtische Pfandleihe erbaut. Nachdem es den Kahlschlag der Altstadtsanierung überstanden hatte, wurde 1987 entschieden, das Gebäude zu erhalten und zum Stadtarchiv umzubauen.

Die Büros der Mitarbeiter waren zunächst im 2. Obergeschoß des Archivflügels untergebracht. Um diese wertvolle Fläche für Archivzwecke nutzen zu können, sollte das Gebäude aufgestockt werden. Dies war Grundlage für einen beschränkten Wettbewerb.

Der Baukörper der Aufstockung setzt sich in Form und Material von der historischen Substanz ab und ergänzt den bis dato unvollendet wirkenden Magazintrakt.

Die Eingriffe in die Bausubstanz wurden so gering wie möglich gehalten. Die Traufe mit ihrem fein ausgeführtem Gesims aus versetzten Klinkern wurde bewahrt und besetzt nun die Schnittstelle von Alt zu Neu. Die charakteristisch abgetreppten Giebelwände blieben erhalten, die Glasfassaden an den Stirnseiten des Tonnendachs passen sich ihnen an.

Stahlkonstruktion, bestehend aus 5 Bogenbindern, welche die Lasten der Aufstockung in die Außenwände leiten. Das gesamte Tragwerk ist im Innenraum sichtbar. Es prägt maßgeblich Gestalt und Qualität der hochwertigen Büroräume der Stadtarchivare und macht die Konstruktion selbsterklärend.

Geringe Auflast durch Stahlbauweise, verkürzte Bauzeit durch Vorfertigung, exakt detaillierter Bauteile mit fertigen Oberflächen waren die Voraussetzung für eine zügige Realisierung bei laufendem Betrieb.

Die äußere Hülle bestehend aus Titanzink, spritzverzinkten Stahlgauben und Glasflächen ergänzt den Klinkerbau auf selbstverständliche Art.

Im Innenraum sind alle Oberflächen außer dem Fußboden weiß und geben so den Räumen eine helle und freundliche Atmosphäre.

Die hochgedämmte Gebäudehülle im Zusammenspiel mit einem wirksamen sommerlichen Wärmeschutz ergeben eine hervorragende Energiebilanz. Sie sind Grundlage für eine wirtschaftliche Klimatisierung, welche zum Schutz des Archivgutes erforderlich ist.